

A marble statue of a classical figure, possibly a deity or philosopher, with curly hair and a draped garment. The statue is positioned in the upper left and center of the image. A dark blue banner with white text is overlaid on the right side of the statue. A large red arrow points upwards from the bottom right towards the banner. On the left side, there are several red diagonal stripes.

**MEHR
ERFAHREN**

ABITUR-TRAINING

Gymnasium

Latein – Übersetzung

STARK

Inhalt

Vorwort

Legende

Livius 	1
Text 1: Die Verräterin Tarpeia	2
Im Fokus: Gerundium – Gerundiv(um) 	3
Text 2: Die Rede des Perseus	9
Im Fokus: Irrealis	10
Text 3: Das tragische Schicksal Theoxenas	11
Im Fokus: Acl 	12
Ovid 	15
Text 4: Verdorbene Jagd	16
Im Fokus: Abhängige (indirekte) Fragesätze 	17
Text 5: Wer nie genug hat, ist immer arm	24
Im Fokus: Participium coniunctum 	25
Text 6: Frauen zu beauftragen nützt nichts!	27
Im Fokus: Lateinische Metrik 	28
Vergil 	31
Text 7: Landung in Karthago	32
Im Fokus: Kasuslehre: Ablativ	33
Text 8: Rede der Venus vor Neptun ...	40
Im Fokus: Lateinische Metrik 	41
Text 9: Der Steuermann Palinurus	43
Im Fokus: <i>cum</i> -Sätze	44
Petron	47
Text 10: Die Erbschleicher von Kroton	48
Im Fokus: Komparation von Adjektiven 	49
Text 11a–d: Gaunergeschichten	56
Im Fokus: Adverbien	57

Tacitus	63
Text 12: Arminius – Rebell gegen Rom	64
Im Fokus: Ablativus absolutus 	65
Text 13: Das Vierkaiserjahr – Otho und Vitellius	73
Im Fokus: Konjunktive im Hauptsatz 	74
Text 14: Ein Komet am Himmel	77
Im Fokus: Deponentien	78
Seneca 	81
Text 15: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – auch dem der Freundschaft	82
Im Fokus: Consecutio temporum	83
Text 16: Wie wird man weise?	89
Im Fokus: Acl 	89
Text 17: Herrsche maßvoll!	92
Im Fokus: Gerundium – Gerundiv(um) 	93
Cicero 	97
Text 18: Lust und Schmerz nach Epikur	98
Im Fokus: Oratio obliqua	98
Text 19: Schrittweise Erkenntnis des eigenen Wesens	106
Im Fokus: Abhängige (indirekte) Fragesätze 	106
Text 20: Die Macht der Vernunft	109
Im Fokus: Potentialis/Modusattraktion	110
Sallust	113
Text 21: Eine Charakteristik Sullas	114
Im Fokus: Ablativus qualitatis/Genitivus qualitatis	115
Text 22: Catos Rede vor dem Senat	120
Im Fokus: Konditionalsätze	120
Text 23: Jugurtha und Bocchus gegen Rom	123
Im Fokus: Temporalsätze	124

Augustinus	127
Text 24: Was ist eine geglückte Herrschaft?	128
Im Fokus: Verschränkte Relativsätze	129
Text 25: Was macht ein wirkliches Asyl aus?	138
Im Fokus: Pronomina	139
Lösungen	145

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieser Band unterstützt Sie bei der gezielten Vorbereitung auf Klausuren in der Oberstufe. Er umfasst ausgewählte Texte zu den Schwerpunktautoren *Livius, Ovid, Vergil, Petron, Tacitus, Seneca, Cicero, Sallust* und *Augustinus*.

- Jedes Kapitel widmet sich einem Autor mit jeweils mehreren charakteristischen Texten. Der erste Text bietet Ihnen immer direkt im Anschluss eine **geführte Übersetzung** mit entsprechenden Hilfen und Erklärungen.
- Zu allen weiteren Texten eines Kapitels finden Sie die **Lösungsvorschläge** sowie die geführten Lösungen am Ende des Bandes.
- Um die Erklärungen zu den geführten Übersetzungen nachzuvollziehen, steht eine **Legende** zur Verfügung, die die einzelnen Symbole erläutert.
- **Vokabelhilfen** und **Aufgaben** zur Strukturierung und Erschließung der Texte sind zu jedem lateinischen Text enthalten.
- **Im Fokus:** Zu jedem lateinischen Text wird ein grammatikalisches Thema hervorgehoben und ausführlich erklärt.
- Zu einigen grammatischen Strukturen, mit denen erfahrungsgemäß viele Schüler Schwierigkeiten haben, gibt es zusätzlich **Lernvideos**.  Außerdem erklären Videos Leben und Werk einiger wichtiger Autoren.
- Zusätzlich zum gedruckten Buch stehen Ihnen die Konjugationen und Deklinationen in der „**MindApp**“ zum Üben und Wiederholen zur Verfügung. Nähere Informationen erhalten Sie unter „Hinweise zur MindApp“.



Im Hinblick auf eine eventuelle Begrenzung des Datenvolumens wird empfohlen, dass Sie sich beim Ansehen der Videos im WLAN befinden. Haben Sie keine Möglichkeit, den QR-Code zu scannen, finden Sie die Lernvideos auch gesammelt unter: <https://www.stark-verlag.de>



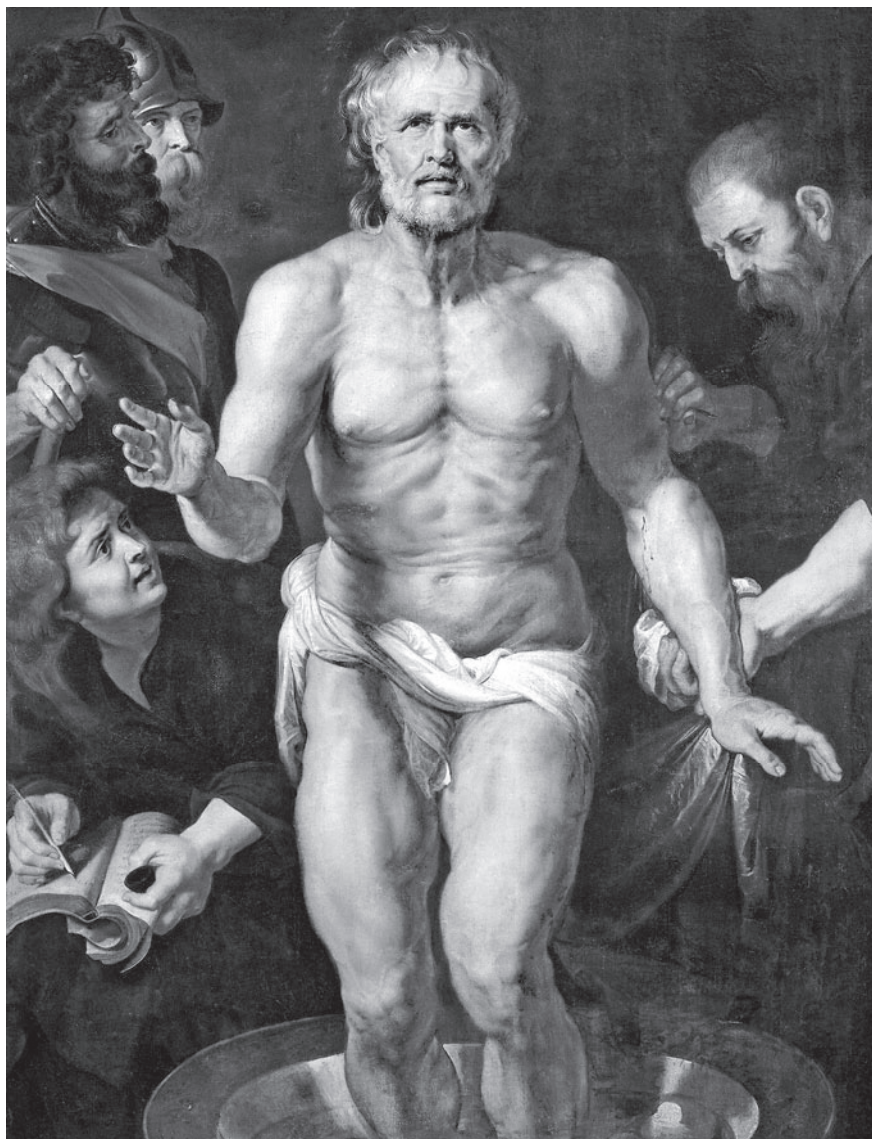
Über den nebenstehenden QR-Code oder den folgenden Link können Sie auf die MindApp Latein zum Üben der Konjugationen und Deklinationen zugreifen: <https://www.stark-verlag.de/>

Viel Erfolg bei der Arbeit mit diesem Buch!

Maria Krichbaumer

Maria Krichbaumer

Seneca





Text 15: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – auch dem der Freundschaft

Braucht auch ein weiser Mann Freunde oder lebt er bevorzugt alleine? Worin liegt für ihn der Wert einer Freundschaft? Seneca gibt im folgenden Text eine Antwort darauf. Besonders interessiert ihn der Beginn von Freundschaften.

Ita sapiens se contentus est, non ut velit esse sine amico, sed ut possit. Amissum aequo animo fert. Sine amico quidem numquam erit: In sua potestate habet, quam cito reparaet. Quomodo si perdiderit Phidias statuam, protinus alteram faciet, sic hic faciendarum amicitiarum artifex substituet
 5 alium in locum amissi. Quaeris, quomodo amicum cito facturum sit? Hecaton ait: „Ego tibi monstrabo amatorium sine medicamento, sine herba, sine ullius veneficae carmine: Si vis amari, ama.“ Habet autem non tantum usus amicitiae veteris et certae magnam voluptatem, sed etiam initium et comparatio novae. Quod interest inter metentem agricolam et serentem, hoc inter eum, qui
 10 amicum paravit, et qui parat. Attalus philosophus dicere solebat iucundius esse amicum facere quam habere, „quomodo artificii iucundius pingere est quam pinxisse.“: Non aequae delectatur, qui ab opere perfecto removet manum. Iam fructu artis suae fruitur: ipsa fruebatur arte, cum pingeret. Fructuosior est adulescentia liberorum, sed infantia dulcior.

Sen. ep. 2, 9 (Auszug)

148 lat. Wörter

- 2 Amissum: ergänzen Sie: amicum
- 3 reparare: wieder erwerben; ergänzen Sie auch hier sinngemäß: amicum
Phidias, -ae (m.): berühmter athenischer Bildhauer z. Z. des Perikles
- 5 Hecaton: antiker griechischer Philosoph
- 6 medicamentum, -i: Wählen Sie hier eine negative Bedeutung der Vokabel.
- 10 Attalus, -i: stoischer Philosoph, Lehrer des Seneca
- 12 qui: ergänzen Sie zuvor: is

Im Fokus

Consecutio temporum

Das Tempus des Nebensatzes wird durch sein Zeitverhältnis zum Hauptsatz bestimmt. Man nennt dieses Zeitverhältnis *Consecutio temporum*. Das Zeitverhältnis kann (vom Nebensatz her betrachtet) **gleichzeitig**, **vorzeitig** oder **nachzeitig** sein.

Consecutio temporum bei indikativischen Nebensätzen

- Bei **Gleichzeitigkeit** ist das **Tempus** von Hauptsatz (HS) und Nebensatz (NS) **gleich**.
- Bei **Vorzeitigkeit** gelten folgende Regeln:

HS	NS
Präsens	Perfekt
Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt	Plusquamperfekt
Futur I, Imperativ	Futur II

Beispiel: *Adulentescentes non volunt (Prä.), quod pueri voluerunt (Perf.).* – Junge Leute wollen nicht (mehr), was sie als Kinder wollten.

Heri amicum visitavi (Perf.), qui diu a patria afuerat (Plusquamperf.). – Gestern besuchte ich einen Freund, der der Heimat lange fern gewesen war.

Cum Romam visitavero (Futur II), multa narrabo (Futur I). – (Immer) wenn ich Rom besucht habe (besuche), werde ich viel zu erzählen haben.

- Die **Nachzeitigkeit** findet sich nur selten.

Consecutio temporum bei konjunktivischen Nebensätzen

Bei konjunktivischen Nebensätzen ist nicht nur auf das Zeitverhältnis zu achten, sondern auch darauf, ob der Hauptsatz in einem sogenannten Haupt- oder Nebentempus steht:

Haupttempus	Nebentempus
Präsens, präsentisches Perfekt, Futur I oder II	alle Vergangenheitszeiten; historischer Infinitiv (meist)

Beispiel: *Rogatis, quando venerimus.* – Ihr fragt, wann wir gekommen seien.

Rogabatis, quando venissemus. – Ihr fragt, wann wir gekommen seien.

- Dabei gelten folgende Regeln:

Gleichzeitigkeit

HS	NS
Haupttempus	Konj. Präsens
Nebentempus	Konj. Imperfekt

Beispiel: *Parentes rogant, quem amici visitent.* – Die Eltern fragen, wen die Freunde besuchen.

Vorzeitigkeit

HS	NS
Haupttempus	Konj. Perfekt
Nebentempus	Konj. Plusquamperfekt

Beispiel: *Parentes rogaverunt, quando amici profecti essent.* – Die Eltern fragten, wann die Freunde abgereist seien.

Die **Nachzeitigkeit** wird meist durch die **Gleichzeitigkeit** ersetzt, da es im Lateinischen keinen Konjunktiv im Futur gibt. Ausgedrückt wird sie nur in indirekten Fragesätzen und verneinten Ausdrücken des Zweifels.

Beispiel: *Providendum est, ne liberis quid mali accidat* (Konj. Prä.). – Man muss dafür sorgen, dass den Kindern nichts Schlimmes geschieht.

Soll die **Nachzeitigkeit** in konjunktivischen Nebensätzen ausgedrückt werden, so kann dazu eine Umschreibung durch eine Verbindung einer PFA-Form mit einer Form von *esse* im Konjunktiv eintreten (z. B.: *-urus + sit/esset*):

Beispiel: *Non ignoro, quid responsurus sis.* – Ich weiß genau, was du antworten wirst.

Besonderheiten:

- Das **historische Präsens** kann als Haupt- oder Nebentempus eingestuft werden.
- Für **Nebensätze zweiten Grades** ist das Tempus des unmittelbar übergeordneten Satzes maßgeblich.
- Die *Consecutio temporum* wird nicht beachtet, wenn die Aussage des Nebensatzes sich in die **Gegenwart des Sprechers** erstreckt oder **zeitlose Gültigkeit** hat (sogenanntes **absolutes Tempus**).

Aufgaben

a Markieren Sie alle Nebensätze im Text (indikativische und konjunktivische) und erklären Sie, welches Zeitverhältnis zum Hauptsatz vorliegt.

b Bestimmen Sie folgende Formen genau:

faciendarum (Z. 4): _____

ama (Z. 7): _____

metentem (Z. 9): _____

c Suchen Sie den Irrläufer in folgenden Reihen und begründen Sie Ihre Wahl.
amari (Z. 7) — *facere* (Z. 11) — *pinxisse* (Z. 12) — *opere* (Z. 12)

amico (Z. 2) – *potestate* (Z. 3) – *carmine* (Z. 7) – *aeque* (Z. 12)

- d Erstellen Sie abschließend eine flüssige Übersetzung ins Deutsche.

Geführte Lösung



- a *non ut velit ... ut possit* (Z. 1): Gleichzeitigkeit
Im Hauptsatz steht mit *est* ein Haupttempus, der Nebensatz ist gleichzeitig zum Hauptsatz. Daher steht im Nebensatz Konjunktiv Präsens.

quam cito reparet (Z. 3): Gleichzeitigkeit
Im Hauptsatz steht mit *habet* ein Haupttempus, der Nebensatz ist gleichzeitig zum Hauptsatz. Daher steht im Nebensatz Konjunktiv Präsens.

si perdiderit (Z. 3): Vorzeitigkeit
Im Hauptsatz steht mit *faciet* Futur I, im Nebensatz Futur II (*perdiderit*). → vorzeitiges Zeitverhältnis

quomodo ... facturus sit (Z. 5): Nachzeitigkeit
Im Hauptsatz steht mit *quaeris* Präsens, im Nebensatz *-urus sit*. → nachzeitiges Zeitverhältnis

Si vis amari ... (Z. 7): Gleichzeitigkeit
Im Hauptsatz steht der Imperativ, im Nebensatz Indikativ Präsens.

qui parat (Z. 10): Gleichzeitigkeit
Im Hauptsatz steht Präsens, im Nebensatz auch: Es liegt ein gleichzeitiges Zeitverhältnis zum Hauptsatz vor.

qui ... paravit (Z. 9/10); *qui ... removit* (Z. 12): Vorzeitigkeit
Im Hauptsatz steht jeweils Präsens (*delectatur*), im Nebensatz Perfekt (*paravit, removit*). → VZ

cum pingeret (Z. 13): Gleichzeitigkeit
Im Hauptsatz steht mit *fruebatur* (Imperfekt) ein Nebentempus, der Nebensatz ist gleichzeitig zum Hauptsatz. Daher steht im Nebensatz Konjunktiv Präsens (*pingeret*).

- b** *faciendarum*: attributives Gerundiv im Gen. Pl. f. von *facere*

ama: Imperativ von *amare*

metentem: PPA im Akk. Sg. m. von *metere*

- c** Der Irrläufer in der ersten Reihe ist *opere* (Abl. Sg.), da alle anderen Formen im Infinitiv stehen und nur *opere* eine Substantivform ist.

In der zweiten Reihe ist der Irrläufer *aeque*, da es sich hierbei um ein Adverb handelt, bei allen anderen Formen hingegen um Substantivformen.

- d** Ita sapiens se contentus est, non ut velit esse sine amico, sed ut possit. Amissum (aequo animo) fert.

Sine amico quidem numquam erit:

In (sua potestate) habet, quam cito reparaet.

Quomodo si perdiderit Phidias statuam, protinus alteram faciet,

sic hic (faciendarum amicitiarum) artifex



Das Bezugswort zu *faciendarum* ist *amicitiarum* (KNG-Kongruenz). Abhängig ist diese Gerundivkonstruktion von *artifex*.

Beachten Sie: PPA-Formen werden nach der konsonantischen Deklination dekliniert, PPP-Formen hingegen nach der a- und o-Deklination.

Bei *amari* liegt ein Infinitiv Präsens Passiv, bei *facere* ein Infinitiv Präsens Aktiv und bei *pinxisse* ein Infinitiv Perfekt Aktiv vor.

Bei *amico*, *potestate* und *carmine* handelt es sich jeweils um Substantive im Abl. Sg.

Beachten Sie, dass *ut* hier mit Konjunktiv steht. Ergänzen Sie *esse sine amico* auch bei *ut possit*.

Beachten Sie, dass *quam* hier wie bedeutet.

perdiderit: Futur II

faciendarum amicitiarum: attributives Gerundiv

substitutet alium in locum amissi. Quaeris, quomodo amicum cito (facturus sit). Hecaton ait: „Ego tibi monstrabo amatorium sine medicamento, sine herba, sine (ullius veneficae) carmine:

Si vis amari, ama.“ Habet autem non tantum usus (amicitiae veteris et certae) (magnam voluptatem), sed etiam initium et comparatio novae.

Quod interest inter metentem agricolam et serentem, hoc inter eum, qui amicum paravit, et qui parat.

(Attalus philosophus) dicere solebat iucundius esse amicum facere quam habere, „quomodo

artifici iucundius pingere est quam pinxisse.“: Non aequè delectatur, qui (ab opere perfecto) removet manum.

Iam fructu (artis suae) fruitur: ipsa fruebatur arte, cum pingeret. Fructuosior est adulescentia

liberorum, sed infantia dulcior.



amissi: Ergänzen Sie amici.

Quaeris leitet einen abhängigen Fragesatz ein, der den Konjunktiv nach sich zieht (facturus sit).

Beachten Sie, dass vis hier eine Verbform und kein Substantiv ist.

ama = Imperativ

Ergänzen Sie nach novae: habent magnam voluptatem

metentem ... serentem agricolam: PC

Ergänzen Sie die in Klammern stehenden Wörter: hoc inter eum (interest), qui amicum paravit, et (eum), qui (amicum) parat.

Von dicere ist ein Acl abhängig: iucundius = Komparativ im Akk. Sg. n.; der Infinitiv (iucundius) esse wird zum Prädikat, die Infinitive (amicum) facere und habere treten an die Stelle des Subjekts.

iucundius: Komparativ

Ergänzen Sie is vor qui.

Fruī hat den Ablativ bei sich.

Beachten Sie, dass cum hier mit Konjunktiv steht.

Fructuosior: Komparativ im Nom. Sg. f., in KNG-Kongruenz zu adulescentia

Ergänzen Sie est zu dulcior.

dulcior: Komparativ im Nom. Sg. f., in KNG-Kongruenz zu infantia



Text 16: Wie wird man weise?

Seneca belehrt seinen Briefpartner Lucilius, welche Haltungen ein wahrer Weiser besitzen muss – und dass er offensichtlich noch keiner ist . . .

Docebo, quemadmodum intellegas te non esse sapientem. Sapiens ille plenus est gaudio, hilaris et placidus, inconcussus; cum dis ex pari vivit. Nunc ipse te consule: si numquam maestus es, si nulla spes animum tuum futuri expectatione sollicitat, si per dies noctesque par et aequalis animi tenor (...) 5 est, pervenisti ad humani boni summam; sed si appetis voluptates et undique et omnes, scito tantum tibi ex sapientia quantum ex gaudio deesse. Ad hoc cupis pervenire, sed erras, qui inter divitias illuc venturum esse te speras, inter honores; id est gaudium inter sollicitudines quaeris: ista, quae sic petis tamquam datura laetitiam ac voluptatem, causae dolorum sunt. Omnes, 10 inquam, illo tendunt ad gaudium, sed unde stabile magnumque consequantur ignorant: ille ex conviviis et luxuria, ille ex ambitione et circumfusa clientium turba, ille ex amica, alius ex studiorum liberalium vana ostentatione et nihil sanantibus litteris – omnes istos oblectamenta fallacia et brevia decipiunt.

Sen. ep. 6, 59 (Auszug)

148 lat. Wörter

- 2 inconcussus, -a, -um: unerschütterlich
ex pari: auf gleicher Ebene
- 4 tenor, -oris (m.): hier: Haltung
- 10 illo: ergänzen Sie: loco; zu übersetzen wie: illa via

Im Fokus

Acl (= Accusativus cum Infinitivo)



Der **Acl** hängt von einem übergeordneten Verb ab. Das **Subjekt** des Acl erscheint im **Akkusativ**, das **Prädikat** im **Infinitiv**. Grundsätzlich können im Acl alle Infinitive vorkommen.

- Der **Infinitiv Präsens** gibt die **Gleichzeitigkeit** der Acl-Handlung zum Hauptverb an.
Beispiel: *Servus nuntiat convivas appropinquare.* – Der Sklave meldet, dass die Gäste sich nähern.
- Der **Infinitiv Perfekt** gibt die **Vorzeitigkeit** der Acl-Handlung zum Hauptverb an.
Beispiel: *Servus nuntiat convivas iam domo exisse.* – Der Sklave meldet, dass die Gäste schon aus dem Haus gegangen seien.
- Der **Infinitiv Futur** gibt die **Nachzeitigkeit** der Acl-Handlung zum Hauptverb an.
Beispiel: *Servus nuntiat convivas brevi adventuros esse.* – Der Sklave meldet, dass die Gäste bald eintreffen werden.

Personal- und Possessivpronomina der 3. Person, die sich auf das **Subjekt** zum einleitenden Verb beziehen, werden **reflexiv**.

Beispiel: *Marcus narrat se sero advenisse.* – Markus erzählt, er sei spät angekommen.

Bezieht sich das Pronomen auf eine **dritte Person**, so steht das **Demonstrativpronomen**.

Beispiel: *Pater queritur eum sero advenisse.* – Der Vater beklagt, dass er (Markus!) spät angekommen sei.

Der Acl steht nach:

- **Verba dicendi** (Beispiel: *dicere, negare, tradere*)
- **Verba sentiendi** (Beispiel: *audire, animadvertere, sentire*)
- **Verba affectus** (Beispiel: *gaudere, dolere*)
- **unpersönlichen Verben** (Beispiel: *constat, oportet, necesse est*)

Ein Infinitiv kann auch außerhalb eines Acl als **Subjekt** oder als **Objekt** auftreten:

- Der Infinitiv steht als **Subjekt** z. B. bei *esse* in Verbindung mit einem Prädikatsnomen:
Beispiel: *Pulchrum est itinera facere.* – Es ist schön, zu reisen.
Oder bei unpersönlichen Ausdrücken wie *necesse est*:
Beispiel: *Necesse est parentibus parere.* – Es ist nötig, den Eltern zu gehorchen.
- Der Infinitiv steht als **Objekt** bei Verben wie *posse, velle* etc., die eine Ergänzung benötigen:
Beispiel: *Domum ire cupit.* – Er wünscht sich, nach Hause zu gehen.

Aufgaben

- a** Identifizieren Sie drei Acl-Konstruktionen innerhalb des lateinischen Textes und tragen Sie die Bestandteile in folgende Tabelle ein.

einleitendes Verb	Akkusativ	Infinitiv	Zeitverhältnis
.....			
.....			

- b** Erklären Sie, weshalb an folgenden Stellen ein Konjunktiv vorliegt.

intellegas (Z. 1): _____

consequantur (Z. 10): _____

- c** Bestimmen Sie folgende lateinische Formen und geben Sie an, worunter Sie diese im Wörterbuch nachschlagen können.

circumfusa (Z. 11): _____

sanantibus (Z. 13): _____

fallacia (Z. 13): _____

- d Erstellen Sie ein Sachfeld zum Thema „Gefühle/Stimmung/Wünsche“ mit lateinischen Begriffen aus dem Text.

- e Erstellen Sie abschließend eine flüssige Übersetzung ins Deutsche.



Text 16: Wie wird man weise?



- a**
- | einleitendes Verb | Akkusativ | Infinitiv | Zeitverhältnis |
|--------------------------|---------------------------|----------------------|----------------|
| <i>intellegas</i> (Z. 1) | <i>te</i> | <i>esse</i> | GZ |
| <i>scito</i> (Z. 6) | <i>tantum ... quantum</i> | <i>deesse</i> | GZ |
| <i>speras</i> (Z. 7) | <i>te</i> | <i>venturum esse</i> | NZ |
- b**
- intellegas*: indirekter / abhängiger Fragesatz (Der nicht existierende Konj. Futur wird durch den Konj. Präsens ersetzt.)
consequantur: indirekter / abhängiger Fragesatz
- Quemadmodum* leitet den abhängigen Fragesatz ein.
Unde leitet den abhängigen Fragesatz ein.
- c**
- circumfusa*: PPP im Nom. Sg. f. von *circumfundere*; im Wörterbuch: *circumfundo*
sanantibus: PPA im Abl. Pl. f. (Bezugswort *litteris*) von *sanare*; im Wörterbuch: *sano*
fallacia: Nom. Pl. n. von *fallax, fallacis*; im Wörterbuch: *fallax*
- Verben sind im Wörterbuch (meist) in der 1. P. Sg. Prä. zu finden.
Verben sind im Wörterbuch (meist) in der 1. P. Sg. Prä. zu finden.
Adjektive sind im Nom. Sg. im Wörterbuch zu finden.

d

plenus gaudio (Z. 1/2)

hilaris (Z. 2)

dolor (vgl. Z. 9)







placidus (Z. 2)

voluptas (vgl. Z. 9)





inconcussus (Z. 2)

laetitia (vgl. Z. 9)




maestus (Z. 3)

sollicitudo (vgl. Z. 8)




spes (Z. 3)

sperare (vgl. Z. 7)




sollicitare (vgl. Z. 4)

cupere (vgl. Z. 7)

appetere (vgl. Z. 5)

animi tenor (Z. 4)

- e Docebo, quemadmodum intellegas te non esse sapientem.

Sapiens ille plenus est gaudio, hilaris et placidus,

inconcussus; cum dis ex pari vivit. Nunc ipse te consule:

si numquam maestus es, si (nulla spes) (animum tuum) futuri expectatione sollicitat, si per (diēs noctesque) par et aequalis animi tenor (...) est, pervenisti ad (humani boni) summam; sed si appetis voluptates et undique et omnes, scito tantum tibi ex sapientia quantum ex gaudio deesse.

Ad hōc cupis pervenire, sed erras, qui inter divitias illuc venturum esse, te speras, inter honores; id est gaudium inter sollicitudines quaeris: ista, quae sic petis tamquam datura (laetitia ac voluptatem), causae dolorum sunt.

Omnes, inquam, illo tendunt ad gaudium, sed unde stabile magnumque consequantur ignorant: ille ex (conviviis et luxuria), ille ex (ambitione et circumfusa clientium turba), ille ex amica, alius ex studiorum liberalium (vana ostentatione) et nihil sanantibus litteris – omnes istos (oblectamenta fallacia et brevia) decipiunt.

! Quemadmodum leitet einen abhängigen Fragesatz ein. Intellegas leitet einen Acl ein: Der Akkusativ te wird zum Subjekt und der Infinitiv esse zum Prädikat.

Plenus zieht einen Ablativ nach sich.

cum: hier: Präposition + Abl.
dis = *deus*
consule: Imperativ Sg. von *consulere*; *consulere* + Akk.: um Rat fragen/befragen

par et aequalis: Hendiadypion

Scito (= Imperativ II) leitet einen Acl ein: Die Akkusative tantum und quantum (beide n.) werden zu Subjekten und der Infinitiv deesse wird zum Prädikat.

Speras leitet einen Acl mit te als Akkusativ und venturum esse als Infinitiv ein.

laetitia ac voluptatem: Akkusativobjekte zu datura

Ignorant leitet den mit unde beginnenden abhängigen Fragesatz ein.

magnum: Ergänzen Sie gaudium.

sanantibus litteris: PC

nihil: Akkusativobjekt zu sanantibus

Übersetzung:

Ich werde (*ergänzen Sie: dich*) belehren, wie du erkennst (*auch möglich: erkennen kannst*), dass du nicht weise bist. Jener Weise ist erfüllt (*wörtlich: voll*) von Freude, heiter und friedlich, unerschütterlich; er lebt den Göttern gleich (*wörtlich: mit den Göttern auf gleicher Ebene*). Nun befrage dich selbst: Wenn du niemals traurig bist, wenn keine Hoffnung deine Seele durch die Erwartung von Zukünftigem beunruhigt, wenn Tag und Nacht hindurch die Haltung deiner Seele völlig gleich (*wörtlich: gleichartig und gleichmäßig*) ist, bist du zum Gipfel menschlicher Vollkommenheit gelangt (*wörtlich: zum höchsten menschlichen Gut*); wenn du aber nach Vergnügungen strebst, und zwar überall und nach allen (*wörtlich: sowohl... als auch...*), so sollst du wissen (*alternativ: so wisse*), dass es dir ebenso viel an Weisheit wie an Freude fehlt. Dahin wünschst du zu gelangen, aber du irrst, der du hoffst, mitten im Reichtum dorthin zu kommen, mitten unter Ehrenämtern; das bedeutet, du suchst Freude mitten in Beunruhigungen. Die(se) Dinge, die du so erstrebst, als würden sie Freude und Lust bringen, sind (die) Ursachen von Schmerzen. Alle, sage ich, streben auf jenem Weg zur Freude, aber wo(her) sie eine dauerhafte und große (*ergänzen Sie: Freude*) erreichen können, wissen sie nicht: Der eine (*wörtlich: Jener*) aus (bei) Gelagen und (in) Verschwendung, ein anderer aus (im) Ehrgeiz und einer ihn umgebenden (*wörtlich: herumgegossenen*) Schar von Klienten; der eine aus (bei) seiner Geliebten (*wörtlich: Freundin*), der andere aus der (bei der) vergeblichen Zurschaustellung der freien Künste und aus (bei) der Wissenschaft, die nichts nützt – alle diese (*gemeint: Menschen*) täuschen trügerische und kurzlebige (*wörtlich: kurze*) Genüsse.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK